



EWK Herzogenbuchsee AG

Geschäftsbericht 2022





EWK Herzogenbuchsee AG
Energie Wasser Kommunikation

EWK Herzogenbuchsee AG

Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee

Telefon 062 956 51 51
info@ewk.ch

www.ewk.ch

Alleinaktionärin

Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee

Verwaltungsrat

| | | |
|--------------------------------------|---------|---------------------------|
| Fernand Raval, Präsident | ab 2008 | Herzogenbuchsee |
| Kurt Bühler, Vizepräsident | ab 2006 | Herzogenbuchsee |
| Aeneas Wanner, Mitglied | ab 2012 | MuttENZ (bis GV Mai 2022) |
| Daniel Kämpfer, Mitglied | ab 2014 | Herzogenbuchsee |
| Pierre Bürki, Mitglied | ab 2018 | Herzogenbuchsee |
| Deborah Wettstein-Strässle, Mitglied | ab 2019 | Herzogenbuchsee |
| Sabine Marbet Reinhardt, Mitglied | ab 2022 | Grüt (Gossau ZH) |
| Rolf Schmid, Mitglied | ab 2022 | Starrkirch-Wil |

Geschäftsleitung

| | |
|------------------|--|
| Roland Althaus | Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung |
| Heinz Güller | Leiter Energie/Wasser/Technik und Stv. Geschäftsführer |
| Matthias Sägeser | Leiter Produkte und Entwicklung |
| Philipp Wagner | Leiter Kommunikation |
| Markus Wüthrich | Leiter Finanzen & Dienste |

Revisionsstelle

GFELLER + PARTNER AG, Langenthal

Täglich.

Persönlich.

Zuverlässig.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|--|----|
| 1 | Editorial | 4 |
| 2 | Allgemeiner Geschäftsgang | 7 |
| 3 | Geschäftsbereich Strom | 10 |
| 4 | Geschäftsbereich Gas | 12 |
| 5 | Geschäftsbereich Wärme | 13 |
| 6 | Geschäftsbereich Wasser | 14 |
| 7 | Geschäftsbereich Kommunikation | 16 |
| 8 | Geschäftsbereich Administrative Dienstleistungen | 18 |
| 9 | Personal | 19 |
| 10 | Jahresrechnung | 20 |
| 11 | Revisionsbericht | 25 |
| 12 | Ausblick | 26 |
| 13 | Statistiken | 27 |

1 Editorial

Mit Zufriedenheit, aber auch mit Stirnrünzeln und Sorgen blicken wir auf das 23. Geschäftsjahr der EWK Herzogenbuchsee AG zurück. Bereits im letzten Geschäftsbericht äusserten wir uns zur geopolitischen Lage in Europa – ausgelöst durch die Invasion Russlands am 24. Februar 2022 in die Ukraine – mit Fassungslosigkeit und grössten Bedenken, was dieser Krieg verändern wird und wieviel Leid die Betroffenen erleben müssen. Auch hatten wir noch die Hoffnung, dass dieser Krieg von kurzer Dauer bleibt und für den Westen glimpflich enden werde. Dem war leider nicht so und die Situation in den Kriegsgebieten in der Ukraine ist zum Zeitpunkt des Entstehens dieses Geschäftsberichtes nach wie vor katastrophal und beängstigend.

Die angespannte geopolitische Lage führte u.a. dazu, dass wir im vergangenen Winter mit einer akuten Strommangellage und einer starken Verknappung des Erdgases in Westeuropa rechnen mussten. Auch die EWK Herzogenbuchsee AG war davon nicht ausgenommen und es wurden Massnahmen in Betracht gezogen, um sich auf dieses Szenario vorzubereiten. Ebenso fand im Herbst ein Orientierungsanlass für die Bürgerinnen und Bürger des Einzugsgebietes der EWK Herzogenbuchsee AG statt, welcher ausserordentlich gut besucht wurde. Es konnten zwar Fragen beantwortet werden – aber es blieben auch einige Fragezeichen zurück. Glücklicherweise wurde es nie infolge Strommangel dunkel. Doch die stark gestiegenen Preise, insbesondere für Gas und Strom, strapazieren wohl manches Haushaltbudget.

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich im letzten Geschäftsjahr vor allem mit der Weiterentwicklung und dem Ausbau der Fernwärmeverbände. So konnten beim Wärmeverbund Ost weitere 2,8 Mio. Franken gesprochen werden, für die Erweiterung Richtung Bleikematt/Thörigenstrasse (Etappen 2023 bis 2026). Für den Wärmeverbund Buchsi Nordwest, für den die Baubewilligung vorliegt und bereits grosse Planungsarbeiten erfolgt sind, war der Baustart im Frühjahr 2023 vorgesehen. Leider musste der Baustart bis auf weiteres gestoppt werden, aufgrund zu geringer Anschlussdichte und mangels Grossabnehmer.

Strom, Gas, Wärme, Wasser, Kommunikation wie auch administrative Dienstleistungen sind unsere Geschäftsfelder. In allen Bereichen konnte im letzten Jahr, trotz der grossen Herausforderungen, ein gutes Resultat erzielt werden. Der Jahresabschluss der EWK ist erfreulich und dank, resp. trotz dem Eintritt in die Steuerpflicht ab 1.1.2022 kann der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee auch in Zukunft bei gutem Geschäftsverlauf eine ansehnliche Dividende garantiert werden.

Im Frühjahr 2022 konnte der Verwaltungsrat auf dem Weissenstein die Strategie 2026 erarbeiten und verabschieden. Daraus wurden auch mit der Geschäftsleitung Zielsetzungen und Massnahmen zu deren Umsetzung definiert.

Gleichzeitig gab es auch Veränderungen im Verwaltungsrat. Das langjährige Mitglied



Aeneas Wanner, CEO der Energie Zukunft Schweiz AG, ist nach 10 Jahren zurückgetreten. Er hat die EWK Herzogenbuchsee AG während eines Jahrzehnts mitgeprägt und war als profunder und ausgewiesener Kenner der Schweizer Energiebranche ein wichtiger Pfeiler im Verwaltungsrat. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das jahrelange Mitwirken an der Entwicklung der EWK Herzogenbuchsee AG. Der Gemeinderat hat als Ersatz für Aeneas Wanner auf Vorschlag des Findungsgremiums im Herbst 2022 nachfolgende zwei Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt und sich damit für eine Aufstockung des Verwaltungsrates entschieden:

- Sabine Marbet, 1978
wohnhaft in Grüt (Gossau ZH)
Leiterin Effizienz bei Energie
Zukunft Schweiz AG
- Rolf Schmid, 1971
wohnhaft in Starrkirch Wil / SO
Mitinhaber & Geschäftsführer
der TEAG Advisors AG, Olten

Die beiden Neugewählten bringen grosses Knowhow aus der Energiebranche in unseren Verwaltungsrat ein und werden damit die EWK Herzogenbuchsee AG bereichern.

Mein Verwaltungsratspräsidium endet an der Generalversammlung im Mai 2023. Mit grosser Befriedigung blicke ich auf 15 Jahre im Verwaltungsrat zurück, davon 10 Jahre als Präsident. In dieser Zeit hat sich die EWK Herzogenbuchsee AG zu einem Unternehmen weiterentwickelt, welches sich heute in der Region und branchenweit sehen lassen kann. Nebst laufenden organisatorischen



Anpassungen und der Ablösung des Geschäftsführers Hans-Jörg Köchli (pensioniert 2016) durch den heutigen Geschäftsführer Roland Althaus, konnten auch neue Aufgaben bei Dienstleistungen übernommen werden (Wasserversorgungen / GA Buchsi AG / Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee), was zu einem stetigen, aber vernünftigen Wachstum führte.

All das war möglich, weil in der EWK Herzogenbuchsee AG Personen tätig sind, die «Täglich, Persönlich und Zuverlässig» leben und arbeiten. Die kompetente Geschäftsleitung und der professionelle Verwaltungsrat waren während all der Jahre zuverlässige und kompetente WegbegleiterInnen und SparringpartnerInnen. Dazu gehört das Vertrauen der Gemeinde (unser Aktionär) und der treuen Kundinnen und Kunden, sowie zuverlässige Vertragspartner. All ihnen danke ich für die jahrelange Zusammenarbeit herzlich.

Meiner Nachfolge im Verwaltungsratspräsidium darf ich eine Firma übergeben, die ausgezeichnet aufgestellt, leistungsfähig, zukunftsorientiert, finanziell gesund und in jeder Hinsicht in der Lage ist, die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Allen, die für die EWK Herzogenbuchsee AG tätig sind, wünsche ich viel Erfolg und ebenso viel Genugtuung, wie ich sie erfahren durfte.

Fernand Raval
Präsident des Verwaltungsrates



2 Allgemeiner Geschäftsgang

Die Corona-Massnahmen wurden im ersten Quartal schrittweise aufgehoben und der operative Betrieb hätte wieder in den Normalmodus überführt werden können. Der Beginn des Ukraine-Krieges hat dies verhindert. Plötzlich sprachen alle von Strom- oder Gasmangellage sowie steigende Energiepreise und laufenden Preisanpassungen der Endprodukte.

Das Thema Versorgungssicherheit in kritischen Situationen hat eine ganz neue Bedeutung erhalten. Begriffe wie Sparappelle, Kontingentierung oder rollierende Ausschaltungen waren, und sind immer noch, in aller Munde. Die EWK hat sich den Themen angenommen, sich auf die ausserordentlichen Situationen vorbereitet und mit einem grossen Informationsanlass im Oktober 2022 die Kunden breit informiert. Das milde Winterwetter hat geholfen, dass vorerst keine einschneidenden Massnahmen vom Bund verordnet werden mussten.

2.1 Mögliche Strom- oder Gasmangellage

Das Vertrauen in Russland als vertrauensvoller Geschäftspartner für Energielieferungen ist seit dem Angriff der russischen Armee auf die Ukraine schwer angeschlagen. Die internationalen Sanktionen führten dazu, dass die Gaslieferungen nach Europa reduziert und nach den Sabotageakten auf die Gaspipeline Nordstream 1 und 2 sogar komplett eingestellt wurden. Entsprechend entstand auf den Energiemärkten eine grosse Unsicherheit, ob genügend Reserven für den Winter 2022/2023 zur Verfügung stehen würden.

Parallel dazu wurden in Frankreich mehrere Kernkraftwerke vom Netz genommen, um die wegen Corona verschobenen Revisionen durchzuführen. Aus Sicherheitsgründen aufgrund von Korrosionsschäden mussten wei-

tere Kernkraftwerke in Frankreich vom Netz genommen werden, so dass teilweise nur die Hälfte der französischen Kernkraftwerke zur Verfügung standen.

Die Angst, dass im Winter die französischen Kernkraftwerke nicht vollumfänglich zur Verfügung stehen werden und die Gasspeicher ungenügend gefüllt sein könnten, führte dazu, dass sehr grosse Unsicherheiten auf den Energiemärkten entstanden und ernsthaft eine Strom- und/oder Gasmangellage befürchtet worden ist.

Auf Seiten der Stromversorgung ist die «Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen», kurz OSTRAL, für die Umsetzung der behördlichen Massnahmen in der Schweiz schon seit über 30 Jahren gesetzlich verantwortlich. Auf der Seite der Gasversorgung fehlte eine entsprechende gesetzlich verankerte Organisation. Entsprechend musste die Gasbranche innert kurzer Zeit aus eigenem Antrieb eine vergleichbare Organisation (Kriseninterventions-Organisation Gas, kurz KIO) ins Leben rufen und die notwendigen Prozesse und Dokumente erarbeiten.

Im vollgefüllten Sonnensaal haben sich über 200 Personen im Oktober direkt von Experten aus der Strom- und Gasbranche über die Szenarien der Strom- und Gasmangellage informieren lassen. Mit diesem EWK-Anlass konnte den Kunden aufgezeigt werden, wie und wann sie von einer Mangellage betroffen sein könnten.

Dank dem milden Wetter im letzten Quartal 2022 und den Sparanstrengungen der Kunden war sowohl der Strom- wie auch der Gasverbrauch unterdurchschnittlich und bezüglich Strom- und Gasmangellage hat sich eine leichte Entspannung ergeben.

2.2 Preise an den Energiemärkten

Geschürt durch die Ängste einer möglichen Strom- oder Gasmangellage, der Unsicherheit über die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und wegen spekulativen Gründen stiegen die internationalen Strompreise an der Börse ins Unermessliche. Dies nicht nur für das laufende Jahr, sondern auch für die kommenden. Ende August 2022 lag der Preis für Bandenergie (7x24h konstante Leistung) für das ganze Jahr 2023 bei über 110 Rp./kWh (im Vergleich März 2021 rund 5 Rp./kWh). Für Stromversorger wie auch für freie Endkunden, welche für das Jahr 2023 noch Strom beschaffen mussten, vervielfachte sich der Einkaufspreis bis auf das 20-fache. Im 4. Quartal 2022 haben sich die Strompreise an den internationalen Börsen wieder nach unten bewegt und lagen bei rund 40 Rp./kWh. Diese sind zwar immer noch sehr hoch, zeigen jedoch in eine positive Richtung. Nach Einschätzungen der Strombranche ist jedoch in den nächsten Jahren nicht mehr mit einem Niveau wie vor 2021 zu rechnen.

Durch die rollende und quartalsweise Beschaffung der EWK über drei Jahre konnten die Strompreiserhöhungen für das Jahr 2023 abgeschwächt werden. Trotzdem mussten die Strompreise Total (Energie, Netznutzung und gesetzliche Abgaben) um rund 32% erhöht werden.

2.3 Trinkwasserverunreinigung

Infolge starker Niederschläge Anfang Juli wurde im Brunnen des Zubringerpumpwerkes I des Grundwasserpumpwerkes Hermiswil eine Trübung festgestellt. Die Wasserprobe zeigte eine bakterielle Verunreinigung, welche sich bis ins Reservoir Steinhof ausgebreitet hatte. Umgehend wurde das Kantonale Laboratorium und die betroffene Bevölkerung informiert. Da nebst der Was-

serversorgung der EWK auch die Wasserversorgung Steinenberg aus dem Grundwasserpumpwerk Hermiswil versorgt wird, waren die Einwohner von fünf Gemeinden von der Beeinträchtigung betroffen. Nach vier Tagen konnte wieder Entwarnung gegeben werden und der Konsum von Trinkwasser war wieder unbedenklich.

2.4 Wärmeverbände Ost und Buchsi Nordwest

Die gestiegenen Preise für fossile Heizenergie, der Ukrainekrieg und generell die Klimadiskussionen führen zu einer erhöhten Nachfrage nach der Anschlussmöglichkeit an ein Fernwärmesystem. Insbesondere im Perimeter des bestehenden Fernwärmeverbund Ost sind Anfragen bei der EWK eingegangen. Um die nächsten Ausbautappen planen zu können, wurde im Sommer 2022 eine Interessenumfrage durchgeführt und im Herbst 2022 den interessierten Liegenschaftsbesitzern die Verträge zugestellt. Über drei Viertel der Liegenschaftsbesitzer wollen in den nächsten drei Jahren am Fernwärmeverbund Ost angeschlossen werden.

Auf Anfang 2022 wurde das Projekt Wärmeverbund Buchsi Nordwest in Bezug auf den Wegfall von zwei Schlüsselkunden nochmals überprüft, redimensioniert und dem Verwaltungsrat zur Freigabe der Planungsphase unterbreitet. Das revidierte Projekt wurde schlussendlich im November 2022 zur Realisierung freigegeben, sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Gleichzeitig wie beim Fernwärmeverbund Ost wurde im geplanten Perimeter für den Fernwärmeverbund Buchsi Nordwest die Interessenumfrage durchgeführt und Verträge an die Liegenschaftsbesitzer versendet. Bis Mitte Januar 2023 konnten die interessierten Liegenschaftsbesitzer ihre Zustimmung zum Anschluss- und Wärmeliefervertrag der EWK mitteilen.

Das Interesse der LiegenschaftsbesitzerInnen für einen Anschluss an das neue Fernwärmenetz ist deutlich zu gering und entsprechend sind die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb des Wärmeverbundes Buchsi Nordwest nicht gegeben. Der Verwaltungsrat der EWK Herzogenbuchsee AG hat an seiner Sitzung vom 01.03.2023 beschlossen, das Projekt Wärmeverbund Buchsi Nordwest zu stoppen und vorerst nicht weiterzuverfolgen

2.5 Ausbau Mandate bei der Wasserversorgung

Für die Wasserversorgung Steinenberg darf die EWK schon mehrere Jahre die Geschäfts- und Betriebsführung übernehmen. Die Brunnenmeister-Funktion wurde noch von Erich Gygax nun aus Seeberg gewissenhaft ausgeführt. Mit der Pensionierung von

Erich Gygax Mitte 2022 wurde die EWK auch mit der die Brunnenmeister-Funktion beauftragt. Zur Sicherstellung des Knowhow-Transfers und aus Ressourcen-Gründen hat die EWK Erich Gygax auf Stundenbasis engagiert.

Auch mit der Wasserversorgung an der unteren Önz (WVOe) unterhält die EWK schon seit Jahren eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Anfang Jahr hat die WVOe Offerten für die Brunnenmeister-Funktion eingeholt. Das Angebot der EWK hat den Vorstand der WVOe überzeugt und seit Juni 2023 ist die EWK auch für die Betreuung des Netzes der WVOe verantwortlich.

Roland Althaus
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Eindrücke vom Infoanlass 19. Oktober 2022





3 Geschäftsbereich Strom

3.1 Stromversorgung

Die steigende Anzahl installierter Wärmepumpen sorgt dafür, dass das Wetter den Stromverbrauch zunehmend beeinflusst. Da das Jahr 2022 von warmen Temperaturen gekennzeichnet war, sank auch der Stromverbrauch im Bereich der Haushaltskunden. Im Bereich von Gewerbe und Industrie blieb der Stromverbrauch in etwa konstant. Einzig der Wegfall eines Grosskunden sorgte für einen leichten Verbrauchsrückgang. Insgesamt sank der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr um 1.5 GWh und lag knapp unter 38 GWh.

Bereits zu Beginn des Jahres lagen die Strompreise auf ungewohnt hohem Niveau bei rund 15 Rp./kWh. Wer nun dachte, damit sei die obere Grenze erreicht, wurde schon bald eines Besseren belehrt: Ende August lagen die Preise deutlich über 100 Rp./kWh! Für unsere Kunden hatte dies im Berichtsjahr noch keine Auswirkungen, da der Strom zu über 90% am Terminmarkt im Voraus beschafft wird. In den Folgejahren werden sich die hohen Preise jedoch auf alle Endkunden auswirken. Besonders spürbar wurde diese Preisentwicklung für einige Grosskunden in Herzogenbuchsee, deren Stromliefervertrag per Ende Jahr auslief und deshalb für die kommenden Jahre Energie beschaffen mussten. Mit einem neuen Beschaffungsmodell können die Folgen von hohen Preisen in Zukunft abgemildert werden. Dieses Modell fand im vergangenen Jahr grossen Zuspruch.

3.2 Versorgungsnetz

Nach rund zweijähriger Bauzeit konnten die Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Weyermattstrasse abgeschlossen werden. Mit der Sanierung der Kreuzung Sternenstrasse-Zubackerweg sowie der Wangenstrasse (Stichstrasse HSH) durch die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee,

wurde gleichzeitig das Kabeltrasse saniert. In der Farnsbergstrasse 23 – 57 wurde die zentrale Versorgung der Liegenschaften durch separate Anschlussleitungen ersetzt und somit die Versorgungssicherheit erhöht. Im Anschluss an die Sanierungsarbeiten der Weyermattstrasse erfolgte im Sommer der Start der Bauarbeiten für die Sanierung des Kabeltrasses in der Oberfeldstrasse. In diesem Zusammenhang wurde auch die Sanierung der über fünfzigjährigen Transformatorstation Hubel angegangen. Die Schlussarbeiten werden anfangs 2023 erfolgen.

Mit dem Ersatzneubau der Transformatorstation Fabrikstrasse im Christmonat 2021 erfolgte im Berichtsjahr der Bau des Kabeltrasses für die Erschliessung der Trafostation. Ebenfalls wurden erste Kabelarbeiten ausgeführt.

Infolge von Netzverstärkungen für PV-Anlagen und Kabelnachzug mussten kurzfristig die Kabeltrasses in der Mittelstrasse und im Flurweg saniert und durch eine Rohranlage ersetzt werden.

Für die ARA Region Herzogenbuchsee durfte die betriebseigene Transformatorstation saniert werden. Die Schluss- und Fertigstellungsarbeiten erfolgen anfangs 2023.

3.3 Photovoltaik

Das warme Wetter war mit vielen Sonnenstunden verbunden. Zusammen mit dem starken Zubau von Solaranlagen gab es einen neuen Rekord an solarer Stromerzeugung in Herzogenbuchsee. Insgesamt wurden über 2.5 GWh Solarstrom ins Netz der EWK eingespeist. Zusammen mit dem Eigenverbrauch dürfte die gesamte Produktion jedoch um einiges höher liegen. Auch der Zubau neuer Solaranlagen setzte



sich ungebremst fort. Die hohen Preise am Strommarkt fördern die Attraktivität von Solaranlagen. Mehr als 40 Photovoltaikanlagen gingen 2022 ans Stromnetz. Damit verdoppelte sich der Zubau gegenüber dem Vorjahr. Inzwischen sind mehr als 10% aller Gebäude in Herzogenbuchsee ganz oder teilweise mit einer Solaranlage bestückt. Nach wie vor verkaufen die meisten Kunden ihren Solarstrom der EWK gegen eine erhöhte Vergütung und beziehen für den fehlenden Strom den Buchsi-Strom.

3.4 Öffentliche Beleuchtung

Für die Vertragspartner Bettenhausen, Heimenhausen, Inkwil, Niederönz, Thörigen und Herzogenbuchsee durften wiederum die Wartung und der Unterhalt sowie die periodischen Kontrollen der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt werden.

Im Zusammenhang mit den Sanierungsprojekten der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee wurden die Strassenbeleuchtungen an der Weyermattstrasse, der Wangenstrasse (Stichstrasse HSH), Kreuzung Sternenstrasse/Zubackerweg und teilweise an der Oberfeldstrasse saniert.

In Herzogenbuchsee wurden rund 70 Natriumleuchten an der Bahnhofstrasse, Feldstrasse, Grubenweg, Unterstrasse und Bahnhofstrasse durch LED ersetzt. Für das TBA Kanton Bern Kreis IV konnten an der Zürich-Bernstrasse rund 50 Leuchten durch LED ersetzt werden.

3.5 Projekt Smart Metering

Das Gesetz schreibt allen Energieversorgern vor, ihre Zähler mit Fernauslesung und intelligenter Steuerung auszurüsten. Dies ergibt neue Möglichkeiten zur Steuerung und Optimierung der Energieflüsse. Nachdem sich die EWK im Vorjahr für eine Software zur zentralen Verwaltung der Auslesedaten entschieden hatte, führte sie 2022 einen Pilotversuch mit über 100 Zählern durch. Erwartungsgemäss funktionierte dies nicht auf Anhieb bei allen Zählern. Fehler konnten jedoch weitgehend behoben werden, so dass der Pilot erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Anschliessend wurde mit der Planung und dem flächendeckenden Ausbau begonnen.





4 Geschäftsbereich Gas

4.1 Gasversorgung

Das Jahr 2022 war mit hohen Gaspreisen und der Diskussion zur Gasknappheit geprägt. Bis zum 4. Quartal war eine grosse Besorgnis am Grosshandelsmarkt zu spüren, dass bei einem kalten Winter nicht genügend Gas verfügbar sein würde, was zu rekordhohen Gaspreisen führte. Erst die ausserordentlich milden Temperaturen im Oktober und November brachten eine Entspannung. Das Niveau der Gaspreise bleibt aber weiterhin hoch. Die Unsicherheiten am Gasmarkt verstärkten die Entwicklung, bestehende Gasheizungen durch ein anderes Energiesystem zu ersetzen. Erstmals war ein deutlicher Rückgang der Anzahl Gasheizungen zu beobachten (-13). Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren verstärken, insbesondere weil in einigen Gebieten in Herzogenbuchsee der Anschluss an das Fernwärmenetz in den nächsten Jahren möglich ist. Der Gasabsatz ging markant zurück. Er betrug 56.9 GWh und war damit 13.2% tiefer als im Vorjahr. Der Grund dafür sind die warmen Temperaturen, welche praktisch das ganze Jahr hindurch anhielten. Auch die hohen Preise und die Sparappelle hatten vermutlich einen Einfluss auf den tiefen Gasverbrauch.

4.2 Versorgungsnetz

Die Druckreduzierstationen DRS 4 Wangenstrasse und DRS 3 Waldgasse stammen aus der Gründung (1983) der Erdgasversorgung von Herzogenbuchsee und Umgebung. Die Apparate wie Flansche, Rohrbogen, Filter, Ventile, Kugelhahne, Manometer, Regler der Druckreduzierstationen (Doppelschiensystem) wurden ersetzt. Nach erfolgter Druck- und Dichtheitsprüfung wurden die Regler in Betrieb genommen und die Stationen aufs Gasnetz aufgeschaltet. Das Trasse der bestehende Gasleitungen im Kreuzungsbereich der Sternenstrasse/Zubackerweg wurde im Zusammenhang mit der Strassen-sanierung ebenfalls angepasst.

Die Klimastrategie der Schweiz ist auch bei der Gasversorgung von Herzogenbuchsee und Umgebung spürbar. So ersetzen viele LiegenschaftsbesitzerInnen ihre Öl- oder Gasheizung durch eine Wärmepumpe oder schliessen wenn möglich an einen Wärmeverbund an. Dies hat zur Folge, dass in den vergangenen Monaten etliche Gasanschlüsse auf der Haupt- oder Verteilleitung abgetrennt werden mussten.



5 Geschäftsbereich Wärme

5.1 Fernwärmeversorgung

Der Ausbau der Fernwärmeverorgung hat zu einem Absatzwachstum von 15% bei den Haushaltskunden geführt, diese beziehen jedoch hauptsächlich Energie für die Komfortwärme. Die milden Wintermonate und der sehr sonnige Sommer dämpften entsprechend den Gesamtabsatz, so dass gegenüber dem Vorjahr, trotz der coronabedingter Schliessung der AquArenA, ein Rückgang von rund 4%, resp. 150'000 kWh, zu verzeichnen war.

5.2 Versorgungsnetz

Im Sommer 2022 wurde ab dem Oberstufenzentrum Senta Simon-Strasse sieben weitere Liegenschaften an den Wärmeverbund Ost angeschlossen. Mit der Erweiterung sind nun 24 Liegenschaften am Wärmeverbund angeschlossen.

Mit der Sanierung des Kreuzungsbereiches Weyermattstrasse/Oberdorfweg wurde die Fernwärmeleitung in diesem Bereich bereits verlegt und der Anschluss der Liegenschaft Oberdorfweg 2 für die Versorgung durch Wärme bereits vorbereitet.

Im Bereich Länggasse konnten die Liegenschaften 54 und 54b ans bestehende Netz der Fernwärmeversorgung angeschlossen werden.

Mit dem stetigen Ausbau des Fernwärmenetzes wurde im GIS/LIDS die Fachschale Fernwärme installiert. So können die mit dem GPS erfassten Leitungen in einem separaten Layer FW erfasst und die Daten der Apparate und Anschlüsse fachgerecht dargestellt werden.





6 Geschäftsbereich Wasser

6.1 Wasserversorgung

Der sonnige Juli 2022 führte dazu, dass der Wasserbedarf für die Versorgung von Herzogenbuchsee leicht um 1.4% zugenommen hat. Wie bereits im Kapitel «Allgemeiner Geschäftsgang» erwähnt, führte eine bakterielle Trinkwasserverschmutzung Anfang Juli dazu, dass die Bevölkerung das Trinkwasser vor dem Konsumieren während rund vier Tagen abkochen musste. Auch während der intensiven Leitungsspülung war die Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung jederzeit gewährleistet.

6.2 Versorgungsnetz

In der Weyermattstrasse konnten die Arbeiten für die Sanierung der Wasserleitung abgeschlossen werden. Bei den Strassensanierungsarbeiten der Einwohnergemeinde gemeinsamen Projekten, Kreuzung Sternstrasse/Zubackerweg und Wangenstrasse (Stichstrasse HSH), wurden die bestehenden Wasserleitungen saniert.

Im Rahmen der Sanierung der Trafostation Fabrikstrasse und dem Anpassen des Kabeltrasses, wurde die Wasserleitung saniert. In der Oberfeldstrasse wurde die bereits im letzten Jahr teilweise ersetzte Wasserleitung bis zur Mittelholzstrasse saniert.

In der Farnsbergstrasse 23 – 57 wurden die gemeinsamen Hausanschlüsse der Liegenschaften durch separate Anschlussleitungen mit Abstellschieber ersetzt.

Im Staufenbach musste auf einer Länge von ca. dreissig Meter die Bachquerung der über 125-jährigen Quelleitung Wäckerschwend ersetzt werden. Diese wurde einerseits durch die starken Niederschläge und andererseits durch einen sich oberhalb der Bachquerung befindlichen Biberdamm und der dadurch anderen Bachführung freigespült.

6.3 Konzessionserneuerung Grundwasserpumpwerk Hermiswil

Im Rahmen der Konzessionserneuerung erfolgte vom 15. November bis 15. Dezember 2022 der kombinierte Pump- und Markierversuch bei den Grundwasserfassungen 1–3 in Hermiswil. Die Vorgabe war, mit der maximal möglichen und konzessionierten Fördermenge von 5'000 Liter pro Minute während einem Monat Grundwasser zu entnehmen und die Auswirkungen auf den Grundwasserpegel und die Oberflächengewässer zu ermitteln.

Die Grundwasserfassungen wurden während dieser Zeit mit unterschiedlichen Pumpförderleistungen betrieben und das überschüssige Wasser, welches nicht für die Versorgung benötigt wurde, wurde in die Oenz eingeleitet (GPW 2 und GPW 3).

Während dem Pump- und Markierversuch wurden rund 20 Messsonden täglich durch das Personal der EWK abgelesen. Die Markierversuche wurden nachts durchgeführt, so dass tagsüber keine Einfärbung sichtbar war. Parallel zu den Messungen des beauftragten Ingenieurbüros Kellerhals + Häfeli AG, Bern führte die Uni Neuenburg ebenfalls umfangreiche Messungen durch um das Grundwassermodell noch besser abbilden zu können. So wurden in Riedwil drei zusätzliche Bohrungen ausgeführt, um die Zuflüsse des Grundwassers aus dem Mutzbachgraben und von Wynigen besser beurteilen zu können.

Die Sicherstellung von Trink-, Lösch- und Brauchwasser für die Region Herzogenbuchsee war während des Pumpversuches sehr aufwändig und für das Personal der EWK herausfordernd. Einerseits musste genügend Wasser für die Versorgung gefördert werden und andererseits das überschüssige

Wasser in die Oenz eingeleitet werden. Dies stellte das Personal der EWK oftmals vor grosse Probleme. Schlussendlich konnte die Trinkwasserversorgung in ausreichender Menge und Güte zur Verfügung gestellt werden.

Die ermittelten und registrierten Messwerte werden im ersten Quartal 2023 ausgewertet und den Abschlussbericht erwarten wir Mitte 2023.

6.4 Gemeindeverband Wasserversorgung Steinenberg (GWS)

Nebst den üblichen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten an den Anlagen des GWS durften wiederum diverse Neubauten angeschlossen werden.

In Riedwil an der Hopferenstrasse wurde für die Erschliessung einer Überbauung eine Verteilleitung neu verlegt und ein Hydrant für die Sicherstellung des Löscheschutzes montiert.

Anlässlich der ordentlichen Reinigung des Reservoirs Büeltscherfeld wurde ein leichter Wurzeleinwuchs in der Wand festgestellt. Die Untersuchungen im Labor haben ergeben, dass diese auf die Trinkwasserqualität keinen Einfluss hat. In der Folge wurden diverse Sanierungsvarianten geklärt. Mit einer Rissanierung innen soll anfangs 2023 die betroffene Stelle abgedichtet werden.

An der Spychergasse in Willadingen konnte im Auftrag des GWS ein Projekt für die Umliegung der bestehenden Eternit-Hauptleitung ausgearbeitet werden. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt 2023.

6.5 Wasserversorgung Thörigen

Die Tätigkeiten in der Wasserversorgung Thörigen beschränkten sich auf den ordentlichen Unterhalt und die Wartung der Anlagen.

6.6 Wasserversorgung an der unteren Oenz

Per 1. Juni 2022 wurde die EWK von der Wasserversorgung an der untern Oenz (WVOe) mit der Betriebsführung beauftragt. Nebst der ordentlichen Wartung und Kontrolle der Anlagen, sowie der Sicherstellung des Pikett- und Bereitschaftsdienstes, konnten bereits diverse kleinere Arbeiten wie Anschlüsse von Neubauten ans Netz ausgeführt werden.

Mit der Sanierung der Wasserleitung in der Wangenstrasse in Röthenbach (Gemeinde Heimenhausen) durfte im Auftrag der WVOe auch bereits ein grösseres Projekt ausgeführt werden.

Zur besseren Überwachung der Anlagen, wurden Sammelalarme, Betriebszustände von Pumpen, Niveau des Reservoirs und Momentanverbräuche der Netze ins Leitsystem der EWK integriert.

Die Zusammenarbeit funktioniert gut und die Prozesse haben sich bereits bewährt. Einzelne Abläufe sind sicher noch zu optimieren.





7 Geschäftsbereich Kommunikation

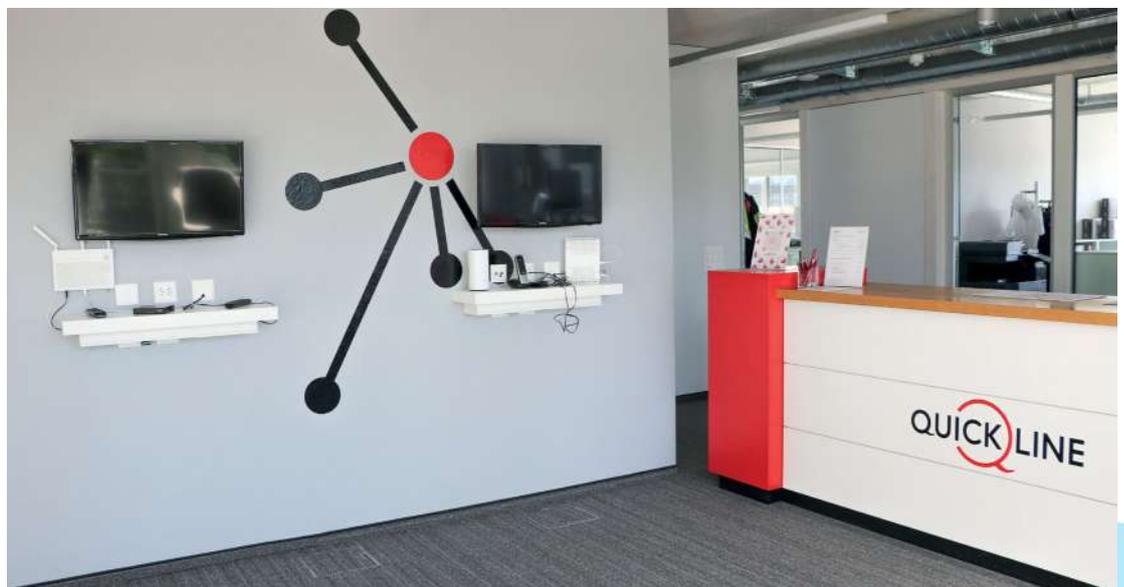
7.1 Telekommunikationsmarkt

Kleinere Player haben im Schweizer Telekom-Markt an Beliebtheit gewonnen, während Swisscom und Sunrise Federn lassen mussten. Das geht aus dem Telekom-Rating 2022 von «Bilanz» hervor. Demnach haben noch nie so viele relevante Telekom-Anbieter den Schweizer Markt umkämpft. Der Wille der Kundschaft, zu kleineren Anbietern zu wechseln, sei noch stärker geworden. Das hat verschiedene Gründe. Wiederholte Netzpannen bei Swisscom haben Kunden vergrault. Sunrise wiederum hat durch die Fusion mit UPC an Profil und damit auch Kundschaft verloren.

Quickline baute im 2022 das Angebot schweizweit aus. Damit sind TV, Internet, Festnetz und Mobilfunk von Quickline auch ausserhalb des bisherigen, vor allem im Mittelland und im Wallis liegenden Verbreitungsgebiets erhältlich. Das Marktgebiet von Quickline wird somit sechsmal grösser als bisher. Dazu hat das Unternehmen einen Vertrag mit Swisscom abgeschlossen, um deren Anschluss in jenen Gegenden nutzen zu können, die ausserhalb des Quickline-Netzes liegen. Das neue Angebot von Quickline läuft auf allen Netztechnologien von Kupfer

über Kabel und Glasfaser bis zum Mobilfunk. Beim Mobilfunk nützt Quickline wie bis anhin das Handynetze von Sunrise. Ein Vorteil dieser Zusammenarbeit zeigt sich bei einem Wegzug aus dem aktuellen Verbundgebiet. Die Kunden können nun auch ihr TV-, Internet- und das Festnetzabo nach einem Umzug in der ganzen Schweiz an die neue Adresse behalten.

Die Gebühr für den gemeinsamen Tarif 12 (GT12) wurde per 4. Oktober 2022 eingeführt. In den letzten Jahren hat sich die Fernsehnutzung in der Schweiz stark verändert und das Replay-TV ist zunehmend beliebter geworden. Die privaten TV-Sender stürten sich schon länger daran, dass die Zuschauer in der Schweiz die Werbung überspringen können. Dadurch verlieren die Werbeblöcke an Attraktivität und entsprechend entfallen privaten TV-Sendern Werbeeinnahmen. Zur Kompensation haben die TV-Sender gefordert, dass ihnen das Überspielen von Werbeblöcken entsprechend entschädigt werden muss. Die TV-Sender und TV-Verbreiter haben sich darin auf den sogenannten GT12 geeinigt: Dieser sieht vor, bei gleichen Kosten eine verkürzte Einspielwerbung zu zeigen und gegen einen Aufpreis Werbung überspringen zu können.



7.2 Versorgungsnetz

Die noch verbleibenden HFC-Komponenten (Koaxial-Netz) laufen nach wie vor stabil. Einzelne Verstärker in Hausinstallationen wie auch im Versorgungsnetz wurden im Rahmen der Wartungsarbeiten ersetzt. Die Ingress Störungen konnten durch den HFC-Rückbau in Winistorf, Oberönz und in Teilen von Herzogenbuchsee weiter reduziert werden. Sämtliche Neubauten wurden mit Glasfaser erschlossen oder zumindest vorbereitet.

In Winistorf, Herzogenbuchsee und Oberönz konnten ca. 650 Wohnungen auf Fibre-to-the-Home (FTTH) umgebaut werden. Somit sind in den Netzen der EWK bereits rund 60% aller Wohneinheiten auf der neuen Glasfaserinfrastruktur. Die restlichen 40% der Wohnungen sollen bis Ende 2025 umgebaut werden. Im 2023 sind weitere ca. 700 Wohnungen geplant, so dass Ende Jahr die Ortsteile Heinrichswil (Drei Höfe), sowie in Herzogenbuchsee die Gebiete Länggasse, Bleikematt und Lorraine komplett umgebaut sein werden.

7.3 GA Buchsi AG

Die Versorgung mit TV- und Quicklineprodukten konnte zuverlässig sichergestellt werden. Es gab sehr wenige Störungen zu verzeichnen. Dies sowohl vom Provider Quickline wie auch aus dem Netz der GA Buchsi AG. Dass die Produkte im Preis-Leistungs-Verhältnis und dem dazu angebotenen Service stimmen, zeigt sich auch an den Zahlen

fürs Jahr 2022. Die Anzahl Quickline-Kunden, die Gesamtzahl an Abos und auch der Umsatz konnten nochmals eicht gesteigert werden. Die Anzahl der Internet-Abos konnte um 28 oder 0,5% und die Zahl aller Quickline Produkte um 251 oder 1,6% leicht erhöht werden. Die GA Buchsi AG ist in Ihrem Versorgungsgebiet nach wie vor die führende Telekom-Anbieterin.

7.4 Ausbau Dorfnetze auf Glasfaser

Die Umbauarbeiten im Versorgungsgebiet der GA Buchsi AG konnten wie geplant umgesetzt werden. Im 2022 wurde neben den Netzen der EWK, auch die Gemeinde Hellsau vollständig mit Glasfaser ausgebaut. Insgesamt wurden ca. 740 Wohnungen umgebaut. Somit können aktuell rund 7'000 Wohnungen von der besseren Erschliessung profitieren. Im 2023 ist im GAB-Gebiet der Umbau von weiteren 750 Wohnungen geplant.

8 Geschäftsbereich Administrativ Dienstleistungen

8.1 GA Buchsi AG (GAB)

Threeppeat! Bereits zum dritten Mal in Folge wählten die Kundinnen und Kunden die GA Buchsi AG auf Rang 1 der Kundenzufriedenheitsumfrage unter sämtlichen Quickline-Partnern. Dies zeigt eindrücklich, wie sehr der grosse Einsatz, die unkomplizierten und kompetenten Dienstleistungen der EWK-Mitarbeitenden von der GAB-Kundschaft geschätzt werden. Im Gegenzug honoriert die GAB die Treue ihrer Kundinnen und Kunden auch immer wieder mit attraktiven Anlässen (u.a. Wellness-Nights, Champions League Night) und informativen Gratis-Schulungen (Quickline TV, Handy).

8.2 Gemeindeverband Wasser- versorgung Steinenberg (GWS)

Mit der Aufgabe der Brunnenmeistertätigkeit von Erich Gygax per Mitte 2022 konnte die EWK nicht nur im technischen Bereich zusätzliche Arbeiten übernehmen, sondern auch in der Administration. Neu werden die periodischen Zählerablesungen im gesamten GWS-Versorgungsgebiet durch die MitarbeiterInnen des Teams Finanzen & Dienste durchgeführt.

8.3 Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee (ARA)

Per Anfang 2022 hat die EWK ihr Mandat beim ARA-Verband auf die Geschäftsführung und Betriebsunterstützung ausbauen können und so die Partnerschaft noch weiter gefestigt. Dies ist ein weiterer Meilenstein im schrittweisen Aufbau des zukünftigen Geschäftsbereiches «Abwasser».

Im Projekt «ARA Vision 2025» des ARA-Verbandes konnten die Grundlagen des neuen Organisationsreglements erarbeitet werden, so dass Anfang 2023 die Vorabklärung und Vernehmlassung bei den kantonalen Ämtern und Verbandsgemeinden durchgeführt werden können.

Die EWK wurde vom ARA-Verband beauftragt, die Sanierung der ARA-eigenen Transformatorstation durchzuführen. Nebst einem neuen Transformator wurde die Niederspannungsverteilung erneuert und die Vorbereitungen für einen Inselbetrieb mit dem neuen Blockheizkraftwerk umgesetzt.



9 Personal

9.1 Jubilaren und Veränderungen

Jubilaren

| | | |
|-----------------|------------|----------|
| Urs Sollberger | 01.05.2022 | 20 Jahre |
| Doris Hagenbuch | 01.01.2022 | 5 Jahre |
| Bianka Lacroix | 01.05.2022 | 5 Jahre |

Pensionierung

| | | |
|-----------|------------|----------------|
| Urs Kämpf | 31.08.2022 | Elektromonteur |
|-----------|------------|----------------|

Beförderungen

| | | |
|-------------------|------------|--|
| Doris Hagenbuch | 01.01.2022 | Teamleiterin Finanzen |
| Roman Achermann | 01.01.2022 | Teamleiter Elektrizität und Stellvertreter Leiter Energie, Wasser Technik |
| Christof Schenker | 01.01.2022 | Teamleiter Technik und Bauführung |
| Urs Sollberger | 01.01.2022 | Leiter Fernwärme |

9.2 Aus- und Weiterbildungen

Im Herbst 2022 haben Markus Niederhauser und Samuel Fröhlicher die Ausbildung zum Brunnenmeister erfolgreich abgeschlossen.

9.3 Mitarbeiter

Roman Achermann, Stefan Aeberhard, Roland Althaus, Florian Barth, Marietta Bertulosi, Mirjam Brandenberger, Beat Burgunder, Doris Burren, Ernst Dennler, Shayna Ehrbar, Monika Friedli, Samuel Fröhlicher, Daniela Gasser, Noël Guignet, Heinz Güller, Erich Gyax, Doris Hagenbuch, Mario Herzig, Marlis Hofer, Sandro Howald, Urs Jufer, Jürg Keller, Bianka Lacroix, Nico Liechi, Noel Martin, Markus Niederhauser, Marco Petrini, Stefan Plüss, Norbert Rudin, Veronika Rutz Alvarez, Matthias Sägesser, Christof Schenker, Monique Schwarz, Urs Sollberger, Nicole Spillmann, Melanie Staudenmann, Christoph Steiner, Markus Straub, Reto Urben, Claudia Villiger, Ladina Vonder Mühl, Philipp Wagner, Markus Wüthrich, Stefan Zuber



10 Jahresrechnung

BILANZ

| in CHF | 31.12.2022 | | 31.12.2021 | |
|---|-------------------|--------|-------------------|--------|
| Aktiven | | | | |
| Umlaufvermögen | | | | |
| Flüssige Mittel | 3'610'440 | | 5'300'003 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | |
| gegenüber Dritten | 4'788'220 | | 4'743'889 | |
| Delkredere | -100'000 | | -100'000 | |
| gegenüber direkten Beteiligungen | 384'396 | | 340'383 | |
| gegenüber Beteiligten und Organen | 136'537 | | 155'928 | |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | | | |
| gegenüber Dritten | 636 | | - | |
| gegenüber direkten Beteiligungen | - | | - | |
| Vorräte | 408'450 | | 372'570 | |
| Nicht fakturierte Dienstleistungen | 65'099 | | 55'569 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 190'217 | | 338'834 | |
| Total Umlaufvermögen | 9'483'995 | 29.5% | 11'207'175 | 34.8% |
| Anlagevermögen | | | | |
| Spezialgesetzliche Guthaben Wasserversorgung | 19'347 | | 44'111 | |
| PK - Arbeitgeberbeitragsreserve | 420'000 | | 420'000 | |
| Übrige Finanzanlagen | 170'001 | | 174'001 | |
| Beteiligung GA Buchsi AG | 444'900 | | 444'900 | |
| Mobile Sachanlagen | 783'000 | | 649'481 | |
| Immobilien Sachanlagen und feste technische Einrichtungen | 20'859'939 | | 19'237'847 | |
| Total Anlagevermögen | 22'697'186 | 70.5% | 20'970'340 | 65.2% |
| Total Aktiven | 32'181'182 | 100.0% | 32'177'515 | 100.0% |
| Passiven | | | | |
| Fremdkapital kurzfristig | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | |
| gegenüber Dritten | 3'812'163 | | 3'463'830 | |
| gegenüber direkten Beteiligungen | 6'100 | | 26'606 | |
| gegenüber Beteiligten und Organen | 102'394 | | 264'402 | |
| Passivierte Anschlussgebühren | 104'962 | | 94'784 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 580'958 | | 327'291 | |
| Fonds für Innovationsprojekte | 100'000 | | 100'000 | |
| Kurzfristige Anzahlungen | - | | 46'622 | |
| Übrige kurzfristige Rückstellungen | 8'244 | | 8'244 | |
| Total Fremdkapital kurzfristig | 4'714'821 | 14.7% | 4'331'777 | 13.5% |
| Fremdkapital langfristig | | | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 200'000 | | 258'000 | |
| Passivierte Anschlussgebühren | 1'437'538 | | 1'338'216 | |
| Fonds für Innovationsprojekte | 4'498'324 | | 4'694'374 | |
| Langfristige Anzahlungen | 293'515 | | 293'515 | |
| Rückstellungen | 36'329 | | 38'867 | |
| Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung | 1'996'541 | | 1'841'591 | |
| Total Fremdkapital langfristig | 8'462'248 | 26.3% | 8'464'565 | 26.3% |
| Total Fremdkapital | 13'177'069 | 40.9% | 12'796'342 | 39.8% |
| Eigenkapital | | | | |
| Aktienkapital | 7'500'000 | | 7'500'000 | |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 1'758'600 | | 1'522'300 | |
| Bilanzgewinn (Gewinnvortrag, Jahresgewinn) | 9'745'512 | | 10'358'873 | |
| Total Eigenkapital | 19'004'112 | 59.1% | 19'381'173 | 60.2% |
| Total Passiven | 32'181'182 | 100.0% | 32'177'515 | 100.0% |

ERFOLGSRECHNUNG

| in CHF | 2022 | | 2021 | |
|---|--------------------|--------|-------------------|--------|
| Betriebsertrag | | | | |
| Betriebsertrag Netze | 8'129'576 | | 8'498'056 | |
| Betriebsertrag Handel, Energie | 9'145'136 | | 5'434'372 | |
| Betriebsertrag Energieproduktion | 91'539 | | 71'259 | |
| Betriebsertrag Dienstleistungen | 2'071'998 | | 2'219'250 | |
| Betriebsertrag Eigenleistungen | 486'994 | | 268'280 | |
| Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 19'925'243 | | 16'491'217 | |
| Erlösminderungen | -94'731 | | -20'134 | |
| Bestandesänderungen auf nicht fakturierten DL | 9'531 | | -48'005 | |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 19'840'042 | 100.0% | 16'423'079 | 100.0% |
| Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung | | | | |
| Material- und DL-Aufwand Netze | -4'239'695 | | -4'514'506 | |
| Material- und DL-Aufwand Handel, Energiebeschaffung | -8'916'750 | | -5'119'398 | |
| Material- und DL-Aufwand Energieproduktion | -14'832 | | -17'380 | |
| Material- und DL-Aufwand Dienstleistungen | -378'412 | | -337'472 | |
| Bestandesänderungen auf Vorräten | 35'880 | | 23'194 | |
| Total Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung | -13'513'809 | | -9'965'561 | |
| Bruttogewinn I | 6'326'234 | 31.9% | 6'457'518 | 39.3% |
| Personalaufwand | -3'447'319 | | -3'201'592 | |
| Bruttogewinn II | 2'878'914 | 14.5% | 3'255'926 | 19.8% |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | | | |
| Raumaufwand | -167'852 | | -165'935 | |
| URE mobile Sachanlagen | -53'253 | | -77'861 | |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | -49'501 | | -42'721 | |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | -47'856 | | -44'286 | |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -34'570 | | -28'252 | |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -335'840 | | -274'518 | |
| Werbeaufwand | -80'507 | | -103'762 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -3'219 | | -18'854 | |
| Total übriger betrieblicher Aufwand | -772'599 | | -756'191 | |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | 2'106'316 | 10.6% | 2'499'736 | 15.2% |
| Abschreibungen und WB auf mobilen Sachanlagen | -231'369 | | -255'146 | |
| Abschreibungen und WB auf immobilien Sachanlagen | -1'322'191 | | -1'224'387 | |
| Total Abschreibungen und WB auf Anlagevermögen | -1'553'560 | | -1'479'533 | |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 552'756 | 2.8% | 1'020'203 | 6.2% |
| Finanzaufwand | -6'485 | | -7'358 | |
| Finanzertrag | 6'851 | | 3'803 | |
| Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften | -17'458 | | -60'258 | |
| Entnahme Spezialfinanzierung Wasserversorgung | 68'387 | | 62'165 | |
| Einlage Spezialfinanzierung Wasserversorgung | -248'101 | | -241'061 | |
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand | -5'706 | | -4'000'000 | |
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag | 696 | | 7'390'527 | |
| Steuern | -53'000 | | -42'335 | |
| Jahresergebnis | 297'940 | 1.5% | 4'125'686 | 25.1% |

GELDFLUSSRECHNUNG

| in CHF | 2022 | 2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | | |
| Jahresergebnis | 297'940 | 4'125'686 |
| - Aufwertungen / + Abwertungen Anlagevermögen | - | -7'324'182 |
| + Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Finanz- und Sachanlagen | 1'758'560 | 1'684'533 |
| - Aktivierung von Eigenleistungen | -486'994 | -268'280 |
| + Bildung / - Auflösung von kurzfristigen Rückstellungen | - | -9'055 |
| + Bildung / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen | 152'412 | -31'434 |
| + Bildung / - Auflösung des Innovationsfonds | -196'050 | 3'925'900 |
| + Zunahme / - Abnahme von kurzfristigen Anzahlungen | -46'622 | 46'622 |
| + Abnahme / - Zunahme von Forderungen aus L+L | -68'953 | -1'001'517 |
| + Abnahme / - Zunahme übrige Forderungen | -636 | 6'973 |
| + Abnahme / - Zunahme Vorräte | -35'880 | -23'194 |
| + Abnahme / - Zunahme Nicht fakturierte Leistungen | -9'531 | 3'239 |
| + Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen | 148'616 | -338'834 |
| + Zunahme / - Abnahme von Verbindlichkeiten aus L+L | 348'333 | 1'905'740 |
| + Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten | -20'505 | 26'606 |
| + Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten | -162'007 | -4'363 |
| + Zunahme / - Abnahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -58'000 | 258'000 |
| + Zunahme / - Abnahme passivierte Anschlussgebühren | 109'500 | -26'300 |
| + Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen | 253'667 | 138'559 |
| Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | 1'983'850 | 3'094'698 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| - Investitionen / + Desinvestitionen Finanzanlagen | 28'764 | -574'040 |
| - Investitionen / + Desinvestitionen mobile Sachanlagen | -364'888 | -271'627 |
| - Investitionen / + Desinvestitionen immobile Sachanlagen | -2'662'289 | -814'107 |
| - Investitionen / + Desinvestitionen immaterielle Werte | - | - |
| Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | -2'998'413 | -1'659'774 |
| Free Cashflow / Cashdrain (-) | -1'014'563 | 1'434'925 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| + Zunahme / - Abnahme langfristige Verbindlichkeiten | - | - |
| - Dividendenausschüttung | -675'000 | -675'000 |
| + Erhöhung / - Rückzahlung Aktienkapital | - | - |
| Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -675'000 | -675'000 |
| Total Mittelzufluss / Mittelabfluss (-) | -1'689'563 | 759'925 |
| Anfangsbestand flüssige Mittel | 5'300'003 | 4'540'078 |
| Endbestand flüssige Mittel | 3'610'440 | 5'300'003 |

ANHANG

1. Firma, Rechtsform, Sitz

EWK Herzogenbuchsee AG, Eisenbahnstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

2. Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

| | 2022 | 2021 |
|--------------------------------|------------|------------|
| Bis 10 Vollzeitstellen | | |
| Nicht über 50 Vollzeitstellen | zutreffend | zutreffend |
| Nicht über 250 Vollzeitstellen | | |
| Über 250 Vollzeitstellen | | |

3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

4. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 | | | |
|---|-------------------|------------------|------------|------------------|-------------------|
| | CHF | CHF | | | |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Bestand Guthaben Rechnungsausgleich Wasserversorgung | 19'347 | 44'111 | | | |
| Veränderung im Berichtsjahr | -24'764 | -19'960 | | | |
| Pensionskasse Futura ; Arbeitgeberbeitragsreserve | 420'000 | 420'000 | | | |
| Veränderung im Berichtsjahr | - | 420'000 | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 170'001 | 174'001 | | | |
| Deckungsdifferenz Elektrizitätsversorgung - Energie | 170'000 | 174'000 | | | |
| Veränderung im Berichtsjahr | -4'000 | 174'000 | | | |
| Youtility AG, Bern ; Aktiengesellschaft | | | | | |
| Buchwert der Finanzanlage | 1 | 1 | | | |
| Veränderung im Berichtsjahr | - | - | | | |
| Beteiligungen | | | | | |
| GA Buchsi AG, Herzogenbuchsee ; Aktiengesellschaft | | | | | |
| Beteiligungsquote / Stimmrechtsanteil: 44.49% (2022) / 44.49% (2021) | | | | | |
| Buchwert der Beteiligung | 444'900 | 444'900 | | | |
| Sachanlagen | | | | | |
| | Buchwert | Zugang (+) / | Aufwertung | Abschrei- | Buchwert |
| | 01.01.2022 | Abgang (-) | | bungen | 31.12.2022 |
| Mobile Sachanlagen | 649'481 | 364'888 | - | 231'369 | 783'000 |
| Versorgungsanlagen Elektrizität | 7'822'495 | 739'584 | - | 403'879 | 8'158'200 |
| Versorgungsanlagen Gas | 2'413'000 | 31'377 | - | 401'377 | 2'043'000 |
| Versorgungsanlagen Fernwärme | 2'364'800 | 419'114 | - | 155'914 | 2'628'000 |
| Versorgungsanlagen Wasser | 871'000 | 650'584 | - | 16'584 | 1'505'000 |
| Versorgungsanlagen Kommunikation | 2'165'000 | 1'010'438 | - | 262'438 | 2'913'000 |
| Geschäftsliegenschaften | 3'263'400 | 127'600 | - | 205'000 | 3'186'000 |
| Leitsystem / Steuerung (Werke/Netz) | 86'000 | - | - | 82'000 | 4'000 |
| Anlagen im Bau | 252'152 | 170'586 | - | - | 422'739 |
| Total | 19'887'328 | 3'514'171 | - | 1'758'560 | 21'642'939 |
| Die Anlagen der Wasserversorgung werden gemäss den kantonalen Vorgaben HRM2 aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. | | | | | |
| Nettoauflösung von stillen Reserven | | | | - | 7'203'633 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskasse) | | | | 112'635 | 105'403 |

ANHANG

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellungen | | |
| Bestand Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung | 1'996'541 | 1'841'591 |
| Veränderung im Berichtsjahr | 154'950 | 158'936 |
| <i>Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt (Abschreibungen)</i> | -68'387 | -62'165 |
| <i>Einlage in Spezialfinanzierung Werterhalt (gesetzliche Vorgabe)</i> | 223'337 | 221'101 |
| Bestand Rückstellungen Rechnungsausgleich Wasserversorgung | -19'347 | -44'111 |
| Veränderung im Berichtsjahr | 24'764 | 19'960 |

5. Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

| | 2022 | 2021 |
|---|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Betriebliche Liegenschaften | -17'458 | -60'258 |
| Eisenbahnstrasse 2 | -11'578 | -55'130 |
| <i>Eigenmiete</i> | 165'000 | 165'000 |
| <i>Mietzinseinnahmen Dritte + Nebenkosten</i> | 51'250 | 54'280 |
| <i>Liegenschaftsunterhalt und übriger Liegenschaftsaufwand</i> | -13'944 | -60'796 |
| <i>Abgaben, Gebühren, Versicherungen und Objektsteuern</i> | -8'884 | -8'614 |
| <i>Abschreibungen</i> | -205'000 | -205'000 |
| Übrige Liegenschaften | -5'880 | -5'128 |
| <i>Liegenschaftsunterhalt und übriger Liegenschaftsaufwand</i> | -937 | -197 |
| <i>Abgaben, Gebühren, Versicherungen und Objektsteuern</i> | -4'943 | -4'930 |
| Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen | | |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 5'706 | 4'000'000 |
| <i>Einlage Fonds für Innovationsprojekte</i> | - | 4'000'000 |
| <i>Rückstellung Teuerungsausgleich Rentner</i> | 5'706 | - |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 696 | 7'390'527 |
| <i>Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen</i> | 696 | - |
| <i>Ertrag Fernwärme aus 4. Quartal 2020</i> | - | 16'446 |
| <i>Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen</i> | - | 49'898 |
| <i>Aufwertung von Sachanlagen Elektrizitätsversorgung (Auflösung stille Reserven)</i> | - | 5'324'182 |
| <i>Aufwertung von Sachanlagen Gasversorgung (Auflösung stille Reserven)</i> | - | 2'000'000 |

| Verwendung des Bilanzgewinnes | 2022 | 2021 |
|--|------------------|-------------------|
| Antrag des Verwaltungsrates | | |
| Vortrag vom Vorjahr | 9'447'573 | 6'233'187 |
| Jahresergebnis | 297'940 | 4'125'686 |
| Bilanzgewinn | 9'745'513 | 10'358'873 |
| 9% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 7'500'000 | -675'000 | -675'000 |
| Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven | -14'900 | -236'300 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 9'055'613 | 9'447'573 |

11 Revisionsbericht



An die Generalversammlung der
EWK Herzogenbuchsee AG, Herzogenbuchsee

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EWK Herzogenbuchsee AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Langenthal, 2. März 2023

GFELLER + PARTNER AG



Christian Zwahlen
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Salvatore Fasciana
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

12 Ausblick

Nebst den normalen Werkleitungs-Sanierungsprojekten wird sich die EWK weiter mit den Marktveränderungen im Strom-, Gas- und Fernwärmebereich beschäftigen und die eigenen Telekommunikationsnetze auf Glasfaser (FTTH) umbauen..

12.1 Fernwärme

Der bestehende Wärmeverbund Ost wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut. Im 2023 sollen weitere Liegenschaften an der Senta Simon-Strasse und am Oberdorfweg angeschlossen werden. Parallel dazu wird die Planung für die Erweiterung Bleikematt/Länggasse vorangetrieben.

Weiter wird geprüft, ob im Gebiet Burgschulhaus das Potential für einen weiteren Wärmeverbund vorhanden ist und genügend Schlüsselkunden ihr Interesse an einem Fernwärmeanschluss bekunden.

12.2 Projekt ARA Vision 2025, Aufbau Geschäftsbereich Abwasser

Auf Seiten des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee werden im 2023 die Grundlagen geschaffen, damit die EWK als zukünftige Dienstleisterin mit dem Aufbau des neuen Geschäftsbereiches Abwasser beginnen kann.

12.3 Smart Meter Konzept

Eine wichtige Erkenntnis aus dem Umbau der Zähler war, dass die Umstellung auf das Smart-Metering eine grosse Komplexität mit einer Vielzahl technischer Eigenheiten aufweist. So kommen beim Ausrollen auf das gesamte Versorgungsgebiet weiterhin neue Anforderungen an die Software zum Vorschein. Diese gilt es schrittweise einzubauen und damit das Auslesesystem weiterzuentwickeln.

Bis das ganze Stromnetz der EWK mit Smart-Metern bestückt ist, wird es noch mehrere Jahre dauern, da sämtliche Gebäude mit einem Gateway (Steuerungseinheit vor Ort) ausgestattet und die meisten Zähler gewechselt werden müssen. Bei der Planung des Umbaus gilt es zudem Liefereng-

pässe bei den Zählern und die Verfügbarkeit des Fachpersonals einzubeziehen.

12.4 Konzessionserneuerung Grundwasserpumpwerk Hermiswil

Der für die Konzessionserneuerung wichtige Pump- und Markierversuch konnte im November erfolgreich durchgeführt werden. Somit liegen alle erforderlichen Messdaten, welche für die Ausarbeitung des Grundwassermodells erforderlich sind, bereit. Das Grundwassermodell liefert die notwendigen Informationen, welche für eine nachhaltige, quantitative und qualitative Bewirtschaftung eines Grundwasserleiters (Aquifers) erforderlich sind.

Die Grundwasserfassungen in Hermiswil sind für die Versorgung der ganzen Region mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sehr wichtig. Zudem weisen die Messergebnisse eine sehr niedrige Belastung von Chlorothalonil-Metaboliten im Trinkwasser aus. Erste Ergebnisse erwarten wir Mitte 2023.

12.5 Versorgungsnetze

Für 2023 sind Werkleitungssanierungen in der Oberfeldstrasse (2. Etappe), am Hubelweg, am Wiesenweg und am Oberdorfweg geplant. An der Lorraine-/Farnsbergstrasse und Unterstrasse wird das Kabeltrasse saniert.

Die Erschliessung der geplanten und teilweise bereits erstellten Neubauten an der Bernstrasse (3 MFH) und am Wiesenweg (4 MFH) mit Elektrizität, Wasser und Kommunikation und der damit verbundenen Anpassung der bestehenden Werkleitungen ist für Mitte 2023 geplant.

Der Kanton hat die EWK beauftragt, weitere Natrium-Hochdrucklampen durch LED-Leuchten zu ersetzen.

Mit der Sanierung der Druckreduzierstation DRS 5 Grubenweg wird die letzte aus den 80iger Jahre stammende Kabine auf den neusten Stand der Technik angepasst.

13 Statistiken

Statistiken Geschäftsbericht

Elektrizität

| Bezug Netz | | 2021 | 2022 | |
|---------------------------|-----|-------------------|-------------------|--------------|
| Vorlieferanten | kWh | 38'358'220 | 35'610'811 | |
| PV-Anlagen EWK | kWh | 475'068 | 610'057 | |
| PV-Anlagen Dritte mit HKN | kWh | 1'046'095 | 1'743'134 | |
| Anlagen Dritte ohne HKN | kWh | 197'106 | 216'354 | |
| Total Energiebezug | | 40'076'489 | 38'180'356 | -4.7% |
| Leistung (max.) | kW | 7'631 | 7'591 | |
| Benutzungsdauer | h | 5'252 | 5'030 | |

| Abgabe Netz | | 2021 | 2022 | |
|--------------------------|------------|-------------------|-------------------|--------------|
| NS Haushalt | kWh | 16'757'491 | 15'519'333 | |
| NS Gewerbe | kWh | 2'955'767 | 3'064'394 | |
| NS KMU / Industrie | kWh | 6'909'251 | 6'175'017 | |
| MS KMU / Industrie | kWh | 12'606'695 | 12'942'413 | |
| Strassenbeleuchtung | kWh | 282'080 | 264'452 | |
| Total Abgabe Netz | kWh | 39'511'284 | 37'965'609 | -3.9% |

| Abgabe Energie nach Herkunft | | 2021 | 2022 | |
|------------------------------|------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Grau-Strom | kWh | 3'255'423 | 4'042'597 | |
| Blauprodukte / EU-Strom | kWh | 9'020'877 | 8'816'047 | |
| Basisprodukte / CH-Strom | kWh | 10'678'309 | 8'818'223 | |
| Buchsi-Strom | kWh | 4'880'499 | 4'809'598 | |
| Buchsi-Sonne | kWh | - | 1'248 | |
| Total Abgabe Energie | kWh | 27'835'108 | 26'487'713 | -4.8% |

| Abgabe Energie nach Kundengruppe | | 2021 | 2022 | |
|----------------------------------|------------|-------------------|-------------------|--------------|
| EWK Strom Haushalt | kWh | 16'735'386 | 15'499'434 | |
| EWK Strom Gewerbe | kWh | 3'094'988 | 3'030'048 | |
| EWK Strom KMU | kWh | 7'722'654 | 7'693'779 | |
| Strassenbeleuchtung | kWh | 282'080 | 264'452 | |
| Total Abgabe Energie | kWh | 27'835'108 | 26'487'713 | -4.8% |

Kommunikation

| Herzogenbuchsee | | 2021 | 2022 | |
|--------------------|--|-------|-------|-----|
| Kabelfernsehen | | 3'095 | 3'036 | -2% |
| Internet | | 2'282 | 2'273 | 0% |
| Internet-Telefonie | | 1'387 | 1'336 | -4% |

| GA Buchsi AG | | 2021 | 2022 | |
|--------------------|--|-------|-------|-----|
| Kabelfernsehen | | 6'918 | 6'807 | -2% |
| Internet | | 5'106 | 5'134 | 1% |
| Internet-Telefonie | | 3'256 | 3'147 | -3% |

Gas

| Energiebezug | | 2021 | 2022 | |
|---------------------------|------------|-------------------|-------------------|----------|
| EWB AG | kWh | 66'290'075 | 56'572'781 | |
| Total Energiebezug | kWh | 66'290'075 | 56'572'781 | - |
| Leistung abonniert | kW | 15'000 | 15'000 | |
| Benutzungsdauer | h | 4'419 | 3'772 | |

| Gasabgabe nach Herkunft | | 2021 | 2022 | |
|-----------------------------|------------|-------------------|-------------------|----------|
| Erdgas | kWh | 64'348'715 | 55'009'698 | |
| Biogas | kWh | 1'251'201 | 1'925'695 | |
| Total Abgabe Energie | kWh | 65'599'916 | 56'935'393 | - |

| Gasabgabe nach Kundengruppe | | 2021 | 2022 | |
|-----------------------------|------------|-------------------|-------------------|----------|
| ND Haushalt, Gewerbe | kWh | 42'967'178 | 34'958'818 | |
| MD KMU / Industrie | kWh | 22'242'983 | 21'615'469 | |
| Erdgastankstelle | kWh | 389'755 | 361'106 | |
| Total Abgabe Energie | kWh | 65'599'916 | 56'935'393 | - |

Wasser

| Wasserbeschaffung | | 2021 | 2022 | |
|--------------------------------|----------------------|----------------|----------------|--|
| Quellen Wäckerschwend | m ³ | 155'389 | 151'727 | |
| Grundwasser Hermiswil | m ³ | 591'993 | 599'774 | |
| Grundwasser Byfang | m ³ | - | - | |
| Total Wasserbeschaffung | m³ | 747'382 | 751'501 | |
| Anteil Quellwasser | | 20.8% | 20.2% | |

| Grundwasserstand / Ergiebigkeit | | 2021 | 2022 | |
|---------------------------------|-------|--------|--------|--|
| Grundwasser Hermiswil | müM | 481.39 | 481.17 | |
| Quellen Wäckerschwend | l/min | 295.64 | 288.67 | |

| Wasserabgabe | | 2021 | 2022 | |
|-----------------------------|----------------------|----------------|----------------|--|
| Herzogenbuchsee | m ³ | 460'866 | 467'384 | |
| Steinhof | m ³ | 11'123 | 11'148 | |
| Thörigen | m ³ | 2'035 | 1'807 | |
| WV untere Oenz | m ³ | - | - | |
| WV Steinenberg | m ³ | 168'938 | 187'386 | |
| Total Wasserabgabe | m³ | 642'962 | 667'725 | |
| öffentl. Brunnen, Feuerwehr | m ³ | 18'700 | 18'700 | |
| Verluste, Messdifferenzen | m ³ | 85'720 | 65'076 | |

Fernwärme

| Abgabe | | 2021 | 2022 | |
|--------------------------|------------|------------------|------------------|--|
| EWK Fernwärme Haushalt | kWh | 112'209 | 129'083 | |
| EWK Fernwärme spezial | kWh | 3'162'044 | 3'012'023 | |
| Total Wärmeabgabe | kWh | 3'274'253 | 3'141'106 | |



Impressum

© EWK Herzogenbuchsee AG
Mai 2023, Auflage 100 Expl.

Herausgeberin:
EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee
www.ewk.ch

Fotos:
EWK Herzogenbuchsee AG
Michael Wüthrich (www.michael-wuethrich.ch)